

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 11 (1935)  
**Heft:** 33

**Artikel:** Spiele im Wasser  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-755394>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

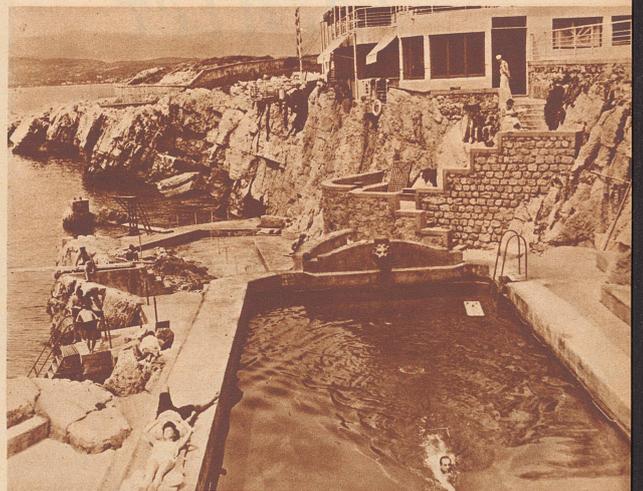
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SPIELE IM WASSER

Bilderbogen von der Riviera von Georg Fuchs



An sehr heißen Tagen weht auf dem Meere noch immer ein kühler Wind. Dann lassen sich die Riviera-Badegäste auf Schwimmatratzen hinaustreiben, und neben ihnen schwimmen auf einem Korktischchen die unvermeidlichen Bridgekarten und Whiskygläser. Die Bridge-spieler müssen aber auch gute Schwimmer sein, denn Bridge ist aufregend, und es soll oft passieren, daß einer der Spieler das Gleichgewicht verliert, umkippt und so durch sein unfreiwilliges Ausscheiden der Partie ein rasches Ende gemacht hat.



In Monte Carlo, in Cannes und Juan-les-Bains sind in der letzten Zeit neben der Meeresbrandung viele künstliche Badebassins angelegt worden. Warum? Die eleganten Frauen, die sich so gerne in ihren bunten und vielartigen Kostümen am Strande ergehen, fürchten sich vor dem unfiltrierten Meerwasser, sie fürchten sich, beim Baden auf Quallen und Seeesterne zu treten. Diese gemauerten Bassins werden nur mit filtriertem Meerwasser gespeist, so daß keine Gefahr besteht, daß die Badenden mit schlüpfrigen Meertierchen und den Abwässern von Cannes, Nizza und Antibes in Berührung kommen.

Wasserroulette ist ein neues Spiel für die Badegäste von Cannes und Nizza. Die Spieler, die sich im Wasser um das Glücksrad gruppieren, setzen eine Geldsumme auf eine bestimmte Zahl. Der Springer bringt das Rad in Schwung und jene Nummer, die dann genau über der Wasserfläche stehen bleibt, hat gewonnen.